

**Senckenbergische Bibliothek**

# SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

## JAHRESBERICHT 1978

### (Zusammenfassung)

- I. Nach zwanzigjährigem erfolgreichem Wirken trat der Direktor der Senckenbergischen Bibliothek, Herr Prof. Dr. Clemens Köttelwesch, in den Ruhestand. Sein Nachfolger wurde der bisherige Stellvertretende Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek, Herr Klaus-Dieter Lehmann.

Die allgemein sehr angespannte Personallage konnte nicht verbessert werden. Bemühungen des Präsidenten der Universität zur Unterstützung der Belange der Bibliothek blieben ergebnislos.

Einzig die DFG stellte für 2 Jahre eine BAT-V b-Stelle zur Verfügung zur Verbesserung der überregionalen Literaturversorgung für die Sondersammelgebiete Biologie. Dadurch stieg die Zahl der Bestellungen für die Monographien-Erwerbung um 41% und konnte die Herausgabe von Neuerwerbungslisten begonnen werden.

- II. Die Magazine der Senckenbergischen Bibliothek sind überfüllt. Die Senckenbergische Bibliothek wird einen Teil ihrer Altbestände im Frühjahr 1979 in das Ausweichmagazin der Stadt- und Universitätsbibliothek im Ostend Frankfurts auslagern.

- III. Alle Stellen der Senckenbergischen Bibliothek sind besetzt. Fehlende Planstellen beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit und die Ausweitungsmöglichkeiten der Dienstleistungen erheblich.

- IV. Die Erwerbungsmittel der Senckenbergischen Bibliothek betrugen 523.758,- DM.  
Der Fachbereich Chemie stellte 136.168,- DM zur Verfügung.  
Für die Sondersammelgebiete überwies die Deutsche Forschungsgemeinschaft 202.200,- DM.  
Insgesamt wurden 23.018 bibliographische Einheiten erworben.

- V. Alphabetischer Katalog und Sachkatalog konnten im wesentlichen ihre Arbeit noch bewältigen, obwohl die Abteilung Alphabetischer Katalog ohne eigenes Verschulden nicht voll leistungsfähig war.
- VI. Da die Senckenbergische Bibliothek keine Hausbuchbinderei hat, wurden alle Bindearbeiten außer Haus erledigt.
- VII. 129.149 Buchbestellungen gingen ein, davon allein 43.177 in der aktiven Fernleihe. Die Benutzung stieg erneut um 3%.
- VIII. Als Depositum der Dr. Senckenbergischen Stiftung befindet sich in der Senckenbergischen Bibliothek der Nachlaß des Gründers der Bibliothek.
- IX. Veranstaltungen wurden keine durchgeführt.
- X. Veröffentlichungen: s. Gesamt-Jahresbericht der Senckenbergischen Bibliothek

*H. Burkhardt*

( H. Burkhardt )  
Geschäftsführender  
Leiter

*K.-D. Lehmann*

( K.-D. Lehmann )  
Direktor



Universitätsbibliothek für Naturwissenschaften  
und alte Medizin  
Archivbibliothek für alte Medizin  
Spezialbibliothek für Biowissenschaften

6 Frankfurt a. M. 1  
Bockenheimer  
Landstraße 134-138

## JAHRESBERICHT 1978

### I. Allgemeines

Nach zwanzigjährigem erfolgreichem Wirken trat am 31.7.1978 der Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek, Prof.Dr. Clemens Köttelwesch, in den Ruhestand. Er war in Personalunion auch Direktor der Senckenbergischen Bibliothek und Bibliothekar der Universität. Sein Nachfolger, Herr Klaus-Dieter Lehmann, übernahm dieses Amt am 1.8.1978 mit denselben Funktionen.

Auf Betreiben von Prof. Köttelwesch wurde die Senckenbergische Bibliothek 1964 ebenfalls im Gebäude der Stadt- und Universitätsbibliothek untergebracht und damit eine seit 1927 angestrebte Konzentration der öffentlichen wissenschaftlichen Bibliotheken in Frankfurt in einem Gebäude abgeschlossen und somit die heutige Universitätsbibliothek Frankfurt geschaffen.

Die Senckenbergische Bibliothek hatte auch 1978 mit altbekannten Problemen zu leben. Die in früheren Jahresberichten dargelegten Probleme bestehen fast unverändert fort.

Die Erwerbungsmittel aus dem Landeshaushalt sind zwar gestiegen,

	Haushalt (regulär)		Nachbewilligung und Sondermittel		Summe
1977	435.550	DM	35.101	DM	470.651 DM
1978	455.550	DM	68.208	DM	523.758 DM

jedoch schloß die Bilanz 1978 wiederum mit einen Saldo von DM 16.521,96 ab.

Auch 1978 mußten wieder in hohem Maße studentische Kräfte und ABM-Zeitangestellte in allen Bereichen eingesetzt werden, um die Bibliothek funktionsfähig zu halten.

Obwohl der Unterhaltsträger Land Hessen/Universität Frankfurt keinerlei Hilfe durch dringendst benötigte neue Planstellen gewährte, mußte die Bibliothek 1978 erneut in der Benutzung eine kräftige Steigerung verkraften:

	1975	1976	1977	1978	
Gesamtbenutzung	115.157	122.375	124.464	129.149	Bestellungen
Aktive Fernleihe	37.115	39.595	41.740	43.177	"

Dabei konnte trotz der angespannten Lage das hohe Maß positiv erledigter Benutzerwünsche mit 89% gehalten werden. Der starke Einsatz von ABM-Kräften und Studenten zeigt jedoch deutlich, daß die Grenze der Leistungsfähigkeit erreicht ist.

Besonders gravierend sind die Personalengpässe in der Erwerbsabteilung (Monographien) und in der Katalogisierung. In der Katalogabteilung ist immer noch eine Stelle blockiert, außerdem fällt die Leiterin der Abteilung für reguläre Aufgaben in starkem Maße aus, da sie durch die Mitarbeit am Hebis-Mon-Projekt (Verbundkatalogisierung) mit Sonderaufgaben belastet ist.

In der Erwerbsabteilung (Monographien) konnte dank der Hilfe der DFG eine Verringerung des bewältigten Geschäftsvolumens verhindert werden. Der Personalstand ist jedoch zu knapp, um längere Fehlzeiten (wie Mutterschutz, Krankheit u.ä.) auch nur annähernd ausgleichen zu können. Mit Hilfe der zusätzlichen BAT-V b-Stelle der DFG konnte eine Zunahme der Bestellungen (Monographien) allein im Bereich Biologie von 41% erreicht werden. Aufgrund der personellen Unterstützung der Senckenbergischen Bibliothek durch die DFG konnte im September 1978 noch das erste Heft der Neuerwerbungsliste für die Sondersammelgebiete der Biologie herausgegeben werden. Erfasst werden alle Neuerwerbungen ab Erscheinungsjahr 1977. Für 1977 und 1978 erscheinen jeweils alphabetisch geordnete und systematisch gegliederte Jahresbände, ab 1979 werden vier systematisch gegliederte Quartalshefte und ein alphabetischer Jahresband regelmäßig erscheinen. Die Jahresbände 1978 sind im Druck.

Der Senckenbergischen Bibliothek fehlt nicht nur Fachpersonal im gehobenen und höheren Dienst allgemein, sondern besonders auch Personal im Bereich des mittleren und einfachen Dienstes in allen Abteilungen. Ein Personalantrag des Präsidenten der Universität an den Kultusminister mit der dringenden Bitte um Hilfe ist bis heute ergebnislos geblieben. Wegen fehlenden Personals ist die Bibliothek in zunehmenden Maße nicht mehr in der Lage, auf allen Gebieten mit der allgemeinen Entwicklung mitzuhalten; dies betrifft zur Zeit v.a. die Möglichkeiten des Information Retrieval in Literaturdatenbanken.

Es steht zu befürchten, daß in den nächsten Jahren die Entwicklungsmöglichkeiten der Bibliothek zunehmend dadurch beeinträchtigt werden, daß der Unterhaltsträger seinen Verpflichtungen gegenüber der Senckenbergischen Bibliothek nicht gerecht wird. Eine dieser Verpflichtungen ist die Fürsorge auch für das Personal. Die Personalreserven sind durch kontinuierliche Überforderung total abgebaut, weitere Belastungen sind unzumutbar; sie gehen sonst zu Lasten der Qualität und Quantität der zu leistenden Arbeit.

Daß dies bisher nicht geschehen ist, ist in hohem Maße der Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter der Bibliothek zu verdanken. In seinem Rechenschaftsbericht für 1978 hat auch der Personalrat darauf hingewiesen, daß "die Senckenbergische Bibliothek im Gegensatz zu vergleichbaren Universitätsbibliotheken in Hessen nur zu 40% mit dem notwendigen Personal ausgestattet" sei. Auch der Unterausschuß der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Sondersammelgebiete hatte in seiner Sitzung am 16. / 17. 3. 1978 in Freiburg seine Meinung geäußert, daß die personelle Ausstattung der Senckenbergischen Bibliothek im Hinblick auf die Sondersammelgebiete dringend einer Verbesserung bedürfte.

Da diese Entwicklung nicht mehr unbegrenzt andauern darf, hat die Senckenbergische Bibliothek den Kanzler gebeten, überprüfen zu lassen, wie weit traditionell im Aufgabenbereich der Bibliothek liegende Arbeitsgänge durch Auftragsfirmen zu erledigen sind. Gedacht ist v.a. an eine weitgehende Entlastung der Zeitschriftenstelle in der Erwerbung der Kaufzeitschriften. Bedenklich ist jedoch dabei die Bindung, d.h. eigentlich zukünftige Abhängigkeit von einer bis mehreren Privatfirmen. Die dadurch entstehenden Mehrkosten liegen jedoch in Höhe der erforderlichen Personalkosten; sie sind letztlich, wie Personalkosten, auch Dauerkosten.

Wegen der Überfüllung der Magazine der Senckenbergischen Bibliothek kommt es auch immer noch zu Beeinträchtigungen der Verfügbarkeit der Zeitschriftenliteratur, die durch organisatorische Maßnahmen an sich zu beheben wären, aber noch am fehlenden Raum scheitern.

Der Umzug eines Teils der Bestände der Senckenbergischen Bibliothek in ein Ausweichmagazin war bisher daran gescheitert, daß sich die Stadt Frankfurt und die Universität nicht über die Kostenübernahme für Umzug und Fahrdienste einigten. 1979 beabsichtigt die Universität, für diese Kosten bis zur Klärung der Rechtslage aufzukommen.

Zu Engpässen in der Bereitsstellung der Zeitschriften-Literatur kommt es darüber hinaus auch durch die unzureichende Personalausstattung der Fernleihe der Senckenbergischen Bibliothek.

Wegen ihres umfangreichen wertvollen Altbestandes führt die Senckenbergische Bibliothek den Titel Archivbibliothek für alte Medizin und alte beschreibende Naturwissenschaften. Diese Bestände werden durch den Leiter der Bibliothek als Fachreferent betreut. In diesem Bereich wären umfangreiche Neubeschriftungen des Bestandes und eine bessere Katalogisierung notwendig. Der Bestand wächst mangels Mittel nur geringfügig. 1978 konnten jedoch mit Hilfe von Sondermitteln der Universität 2.400 alte Dissertationen (16. - 19. Jahrhundert) erworben werden. Außerdem werden Lücken im Bestand der Senckenbergischen Bibliothek an alten Dissertationen aus der Zeit vor 1850 kontinuierlich durch Übernahme von Dubletten aus Halle geschlossen.

Die Erwerbungsmittel 1978 der Senckenbergischen Bibliothek betrugen DM 523.758,-. Der Fachbereich Chemie stellte DM 136.168,- zur Verfügung. Für die Sondersammelgebiete Allgemeine Biologie, Botanik und Zoologie überwies die Deutsche Forschungsgemeinschaft DM 202.200,-. Insgesamt wurden 23.018 bibliographische Einheiten erworben. 129.149 Buchbestellungen gingen ein, davon 43.177 in der aktiven Fernleihe (33,4%).

#### Bibliotheksbeirat, alte Unterhaltsträger

Der Bibliotheksbeirat trat gemäß § 4 des Vertrages über die Senckenbergische Bibliothek zwischen dem Lande Hessen und den alten Unterhaltsträgern am 16.2.1978 zusammen, um über den Jahresbericht 1977 zu beraten. Er wurde billigend zur Kenntnis genommen.

Gemäß obigem Vertrag vom 1. Oktober 1973 ist eine Geschäftsabsprache zwischen dem Direktor der Senckenbergischen Bibliothek und dem Geschäftsführenden Leiter zu erstellen. Der frühere Leiter und der frühere Direktor hatten dazu 1975 Entwürfe gemacht, die der Rechtsabteilung im Präsidialamt der J.W.Goethe-Universität zur Begutachtung vorlagen. Im gegenseitigen Einvernehmen wird der Geschäftsverteilungsplan noch zurückgestellt.

Das Verhältnis zu den alten Unterhaltsträgern ist gut. Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft überwies, wie in der Vergangenheit, gemäß dem Vertrag vom 28. Januar 1910 ihre Tauschgegengaben an die Senckenbergische Bibliothek. Ähnlich verfahren, entsprechend den jeweiligen Möglichkeiten, der Physikalische Verein und die Frankfurter Geographische Gesellschaft, auf Grund anderer Rechtsgrundlagen auch der Internationale Entomologische Verein Frankfurt am Main. Insgesamt erhält die Senckenbergische Bibliothek auf diesem Wege zur Zeit laufend 4095 Periodika. Der Zuwachs an Dauerleihgaben betrug 4668 bibliographische Bände. Von einem Gesamtbestand am 31. 12. 1978 von 839.176 bibliographischen Bänden sind mindestens 355.400 Bände Dauerleihgaben der alten Unterhaltsträger.

Am 15. November 1978 trat Herr Dr. Lürmann als Vorsitzender der Dr. Senckenbergischen Stiftung zurück. Dr. Lürmann war 1978 gleichzeitig in dieser Funktion auch Vorsitzender des Beirates der Senckenbergischen Bibliothek.

Als Beiratsmitglied und Vorsitzender des Beirats hat sich Dr. Lürmann stets engagiert für die Belange der Senckenbergischen Bibliothek eingesetzt und verdient gemacht. Dr. Lürmann übergab den Vorsitz in der Dr. Senckenbergischen Stiftung an Herrn Prof. Dr. Wolfgang Rotter.

## II. Haus und Gerät

Der Senckenbergischen Bibliothek stehen in dem Gebäude der Stadt- und Universitätsbibliothek gemäß § 1 des Vertrages über die Senckenbergische Bibliothek zwischen dem Land Hessen und den alten Unterhaltsträgern wie der Stadt Frankfurt am Main vom 1. Oktober 1973 die benötigten Räume zur Verfügung. Der Raumbedarf der Senckenbergischen Bibliothek wurde bei Bezug des neuen Bibliotheksgebäude 1964 festgelegt, ist jedoch heute unzureichend.

Die Magazine der Senckenbergischen Bibliothek sind überfüllt. Voraussichtlich im Frühjahr 1979 wird ein Teil des Altbestandes (Monographien und Hochschulschriften) in ein Ausweichmagazin der Stadt- und Universitätsbibliothek im Ostend Frankfurt am Main ausgelagert.

1978 standen der Senckenbergischen Bibliothek folgende Geräte für den Kopierdienst zur Verfügung:

- a) 3 Océ-Geräte, hiervon
  - 1 Gerät zur öffentlichen Benutzung
  - 2 Geräte für hausinterne Zwecke
- b) 1 Rex-Rotary-Gerät (Kaufgerät) im FB Chemie in Betrieb
- c) 3 3M-Geräte
  - 2 Geräte für öffentliche Benutzung
  - 1 Gerät für hausinterne Zwecke

Für die Herstellung von Katalogzetteln und für hausinterne Vervielfältigungen ist eine Geha-Offsetdruckmaschine vorhanden. Ein Fachmann für die Maschine steht nicht zur Verfügung; sie wird nebenher von einem Magazinangestellten betrieben.

Zwei Flexowriter 2301 und 2201 ermöglichen die Datenerfassung von Neuerwerbungen und Altbeständen für die Buchausleihe.

## III. Personal

	Stellen nach dem Haushaltsplan	davon am 31.12 vollwertig bes.
	1)	
a) des höheren Dienstes	4	4
b) des gehobenen Dienstes		
Beamtenstellen	13	13
Angestelltenstellen	4	4
c) des mittleren Dienstes		
Beamtenstellen	keine	-
Angestelltenstellen	12,5	10 3/2
d) als Lohnempfänger	2	2

1) Anm. s. S. 6



In der Aufstellung sind enthalten 1/2 BAT-VII-Stelle des Fachbereiches Physik gemäß Vereinbarung betr. Betreuung der physikalischen Studienbibliothek vom 13.12.1972 und zwei Stellen des Fachbereiches Chemie ( 1 A 10, 1 BAT-VI-b (z.Z.nur als BAT-VII ausgewiesen)) gemäß Vereinbarung über die Fachbereichsbibliothek Chemie vom 10.Juli 1973.

Im Berichtsjahr wurden an der Senckenbergischen Bibliothek insgesamt 10 Anwärter des gehobenen (8) und höheren (2) Bibliotheksdienstes ausgebildet. Davon beendeten 3 Anwärterinnen des gehobenen Dienstes am 30. April und 1 Referendar am 30. September die praktische Ausbildung und wurden zur theoretischen Ausbildung an die Bibliotheksschule Frankfurt am Main abgeordnet.

Jedes Jahr können bis zu 3 Anwärter des gehobenen Dienstes zur Ausbildung angenommen werden. Am 1. Oktober 1978 begannen zwei Anwärter und 1 Referendar mit ihrer Ausbildung.

Eine Praktikantin im gehobenen Dienst bestand am 30.9.1978 mit Erfolg ihr Examen. Sie begann die Ausbildung erst am 1.1.1976 und wurde daher für den 1.10. - 31.12.1978 nochmals der Senckenbergischen Bibliothek zur praktischen Ausbildung zugewiesen.

1. 1978 neu eingestellt	1.	1. 1978	Marianne Sauer
	17.	4. 1978	Jutta Stanzel
2. 1978 ausgeschieden	30.	4. 1978	Birgit Moll
	30.	9. 1978	Jutta Stanzel
3. Zeitvertrag	1.	1. 1978 - 31.12.1979	Sigrid Weiß
4. ABM-Kräfte	1.	1. 1978 - 31.12.1978	Margarete Oestreich
	1.	7. 1978 - 31.12.1978	Ursula Rätz
	1.	7. 1978 - 31.12.1978	Alexander Sánchez Bauch
	1.	9. 1978 - 30.11.1978	Werner Lorke
	18.	9. 1978 - 17.12.1978	Ingeborg Uersfeld
	9.	10. 1978 - 31.12.1978	Petra Wich

Mitarbeiter der Senckenbergischen Bibliothek erteilten Unterricht an der Bibliotheksschule Frankfurt am Main.

---

1) 1 Stelle A 14 steht ausschließlich dem Bibliothekar der Universität zur Unterstützung seiner Arbeit zur Verfügung.

#### IV. Erwerbung

Mittel für den Buchkauf und andere sächliche Aufwendungen

##### A. Zur Verfügung stehende Gelder

###### a) Haushaltsmittel Titel 71 Senckenbergische Bibliothek

Haushaltsansatz	455.550,--	
Nachbewilligung	<u>68.208,--</u>	
	523.758,--	

Kontoüberzug 1977	13.023,15	
Saldo 1977 FB Chemie	<u>7.761,29</u>	518.496,14

###### b) Haushaltsmittel Titel 71 FB Chemie

Haushaltsansatz	136.168,--	
Saldo 1977	<u>7.761,29</u>	128.406,71

###### c) Zuwendungen der DFG

Haushaltsansatz	202.200,--	
Kontoübertrag 1977	<u>161.051,64</u>	363.251,64

d) Zuwendung Außenstehender-Spenden	7.858,80	
Einnahmen Kopierdienst		115.750,61

e) Einnahmen als Verstärkung der Ausgaben Titel 71		--,--
--	--	-------

Zur Verfügung stehende Gelder insgesamt		<u>1.133.763,90</u>
---	--	---------------------

##### B. Ausgaben

###### a) Senckenbergische Bibliothek. Landesmittel

Buchausgaben Inland	209.766,17	
Buchausgaben Ausland	185.811,80	
Einbandkosten	81.185,55	
Sachausgaben	<u>58.254,58</u>	535.018,10

###### b) Senckenbergische Bibliothek. DFG-Gelder

Buchausgaben Inland	--,--	
Buchausgaben Ausland	304.116,15	
Einbandkosten	<u>15.153,93</u>	319.270,08

###### c) Fachbereichsbibliothek Chemie

Buchausgaben Inland	53.145,27	
Buchausgaben Ausland	63.717,74	
Einbandkosten	14.117,53	
Sachausgaben	<u>329,93</u>	131.310,47

d) Kopierdienst Vereinigung von Freunden und Förderern der  
J.W.Goethe-Universität Frankfurt am Main

Material	31.574,77	
Wartung	2.897,89	
Neuanschaffung	<u>2.737,14</u>	<u>37.209,80</u>
Summe der Ausgaben		1.022.808,45

e) Guthaben und Salden

Guthaben DFG	44.291,57
Guthaben Kopierdienst	78.540,81
Spenden	<u>7.858,80</u>
	130.691,18

Saldo der Senckenbergischen Bibliothek	16.521,96	
Saldo des Fachbereichs Chemie	<u>2.903,76</u>	<u>111.265,46</u>
	19.425,72	1.134.073,91

2. Erworbene bibliographische Bände (in Klammer Vorjahr)

a) Kauf Senckenbergische Bibliothek	6.202	( 3.878 )
b) Kauf Fachbereichsbibliothek Chemie	864	( 1.001 )
c) Tausch	8.146	( 8.996 )
<u>darin</u> Dauerleihgaben folgender Insti-		
tutionen Senckenbergische Natur-		
forschende Gesellschaft Frankfurt/M	4.620	( 4.844 )
Senckenbergische Stiftung Ffm.	--	( -- )
Physikalischer Verein Ffm.	21	( 35 )
Geographischer Verein Ffm.	25	( 24 )
Internationaler Entomologischer Verein	2	( 5 )
d) DFG	5.346	( 4.243 )
e) Geschenke	1.768	( 1.995 )
f) Geschenke Fachbereichsbibliothek Chemie	<u>15</u>	<u>( 16 )</u>
Summe:	22.341	( 20.129 )

3. Erwerbung (gegliedert nach Fächern)  
siehe Tabelle Seite 9

4. Zuwachs an Buchbinderbänden 23.018 (20.687 )

5. Zuwachs an laufenden Metern wird nicht gemessen

### 3. Erwerbung (gegliedert nach Fächern)

Nr.	Fach	Ausgaben	DFG-Ausgaben	Erwerbung (bibliographische Bände)			insgesamt
				Monographien	Zeitschriften	Dissertationen	
1	Allg., Buch Bibliotheken	29.752,96	-	255	333	-	588
4	Erziehung, Unterricht	3,74	-	-	-	-	-
8	Mathematik	36.374,96	-	404	285	-	689
9	Naturwiss., allgemein	16.932,59	-	94	887	-	981
10	Physik, Astronomie	36.543,86	-	279	375	-	654
11	Chemie	158.942,19	-	730	578	-	1308
12	Geowiss., Weltraumforsch.	21.310,27	-	229	920	-	1149
13	Biologie, allgemein	231.710,43	182.507,68	1.461	2422	-	3883
13a	Botanik	67.171,64	47.982,87	803	821	-	1624
13b	Zoologie	104.047,37	73.625,60	1.315	2169	-	3484
14	Medizin	108.734,07	-	293	642	2.400 (alte D.)	3335
15	Technik	1.333,97	-	56	100	-	156
20	Gartenbau-, Land-, Forstwiss.	566,58	-	31	654	-	685
27/32	Geogr., Völkerkde., Atlanten	3.132,50	-	84	108	-	192
29	Univ.- und Schulschriften	-	-	4	146	3463	3613

Summe:

23018

Die Monographienakzession (1 A 10, 1 BAT IV b, 2/3 BAT V b (DFG)) erwarb 1978 einschließlich Tausch und Geschenk für die Senckenbergische Bibliothek 7.887 Bände für DM 262.080,86 , für den Fachbereich Chemie 551 Bände für DM 46.354,78.

Ende 1978 wurden in der Zeitschriftenstelle (1 A 11, 1 A 10, 1 BAT VII) 6.433 Periodika, davon 181 Periodika für den Fachbereich Chemie, laufend gehalten. 281 Periodika wurden neu abonniert, 86 Periodika wurden eingestellt oder nicht mehr weiterbezogen. Insgesamt wurden DM 437.613,26 verausgabt. Die Leiterin der Zeitschriftenabteilung ist gleichzeitig für die Erwerbung insgesamt zuständig.

Engpaß blieb auch 1978 die Monographienerwerbung. Die Vorarbeiten für die Anschaffung von biologischer Literatur im Rahmen der von der Senckenbergischen Bibliothek betreuten Sondersammelgebiete Allgemeine Biologie, Botanik und Zoologie sind heute, da versucht wird, alle wissenschaftlich relevante Literatur zu erhalten, sehr umfangreich und diffizil.

Dank der Hilfe der DFG konnte ab 1.1.1978 bis 31.12.1979 eine BAT-V b-Stelle eingerichtet werden, die erst als halbe, später zweidrittel Stelle mit einer Diplombibliothekarin besetzt wird. Das letzte Drittel wird zur Anstellung wissenschaftlicher Hilfskräfte die Herstellung der Neuerwerbungslisten für die DFG-Sondersammelgebiete der Biologie genutzt. Dank dieser Hilfestellung der DFG war eine Steigerung der Neubestellungen (Monographien) für Biologie 1978 um 41% möglich.

Die Dissertationsstelle (1/2 BAT-V b) hat 1978 3.463 Dissertationen akzessioniert. 11.275 Dissertationen wurden anderen Hochschulen im Tausch geschickt. Die Situation in der Tauschstelle ist im übrigen unverändert negativ trotz zahlreicher Tauschgegangaben, worüber der Jahresbericht 1974 auf Seite 9 ausführlich berichtet.

## V. Kataloge

6 Diplombibliothekare und 1 Dokumentarin (1/2 Diss.-Stelle, 1/2 Verwaltung) waren 1978 in der Titelaufnahme tätig (1 A 11, 2 A 10, 3 A 9, 1/2 BAT V b), davon 1 A 9 Stelle für die Katalogisierung der Bestände des Fachbereichs Chemie. 1 Stelle der Titelaufnahme ist seit Jahren durch Krankheit blockiert.

### Sonderaktionen:

1. Einarbeitung der Interimskartei in den alphabetischen Katalog (Verwaltungskatalog)
2. Druck des Lehrbuchsammlungsverzeichnisses 1978.
3. Aufnahme von Dissertationen des 18. und 19. Jahrhunderts durch eine studentische Hilfskraft
4. Mitarbeit an der Bearbeitung der Neuerwerbungsliste Biologie

Rückstände: am 31.12.1978:

1. ca. 15 m Rückstände in der Katalogabteilung (= ca. 450 Bde)
2. ca. 8.900 nicht katalogisierte Dissertationen des 15. - 19. Jahrhunderts
3. Rückstände in der Dissertationen-Stelle (neue Dissertationen)
  - a) 1.372 ausländische Dissertationen
  - b) ca. 220 deutsche Dissertationen mit Titelkarten
  - c) ca. 100 deutsche Dissertationen ohne Titelkarten

Ein Teil des Bestandes der Senckenbergischen Bibliothek, nachweislich ca. 20.000 Bände (Bestände bis zum Jahre 1910), sind völlig unzureichend katalogisiert (handschriftlicher Katalog). Erfahrungsgemäß liegt die Anzahl der beigelegten, beigelegten und angebundenen Werke, die hier überhaupt nicht erfaßt sind, bei ca. 50%.

Die Neuerfassung dieses Bestandes wurde 1909 begonnen, konnte aber bis heute nicht abgeschlossen werden.

Vordringlich anstehende Arbeiten:

1. Revision der Dauerleihgaben der "Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft".
2. Revision des Lesesaal-Bestandes
3. Bearbeitung der nicht katalogisierten Karten
4. Umschreibung des handschriftlichen Kataloges

Um diesen noch anstehenden Arbeiten gerecht werden zu können, muß noch einmal dringend auf das Fehlen einer Hilfskraft hingewiesen werden, die die Diplomkräfte von den anfallenden mechanischen Arbeiten befreit. Von den vordringlich anstehenden Arbeiten des Jahres 1978 konnte keine erledigt werden. Es handelt sich bei den oben genannten Arbeiten durchweg um Arbeiten, die üblicherweise im Rahmen des normalen Geschäftsablaufes zu erledigen wären, aber mangels Personals seit vielen Jahren, meist Jahrzehnten, nicht erledigt wurden.

Besonders die Revision der Dauerleihgaben und die Umschreibung des handschriftlichen Kataloges werden durch die Auslagerung von Altbeständen in ein Ausweichmagazin erheblich erschwert werden.

Die Senckenbergische Bibliothek gilt als Modellbibliothek innerhalb des Hessischen Bibliotheks- und Informations-System für Monographien (Hebis-Mon). 1 Mitarbeiter des höheren Dienstes (Herr Dugall) und 1 Mitarbeiterin des gehobenen Dienstes (Fr. Wigand) nehmen an den ständigen Sitzungen betr. die Verbundkatalogisierung teil (s. auch Jahresbericht der Stadt- und Universitätsbibliothek). In Untergruppen werden Ausarbeitungen zu Einzelproblemen durchgeführt (z.B. Festlegung der Regeln RAK/KRAK usw.)

F 1

Neuaufnahmen:	13.959
Neuerwerbungen:	3.064
Altbestände:	395
Nachtragungen:	6.250
Dissertationen:	3.105
Amerikan.Diss.auf Mikro-	
filmen:	789
Diss.d.17.-19.Jh.:	356
Verweisungen:	4.061
Anzahl der Matrizen:	2.813
Umgeschriebener Altbestand:	775
Umgeschriebener Altbestand (hs.Kat.):	14
Umgeschriebener Altbestand (Verweisungen):	20
Portraits:	16

Fachbereich Chemie

<u>Neuerwerbungen</u>	<u>Altbestand</u>
Neuaufnahmen: 284	132
Verweisungen: 448	182
Nachtragungen: 391	121
Umgeschrieben: 15	13
Serienstücke: 140	56

Gesamtzahl der Aufnahmen: 15.900

Gesamtzahl der in F 1 eingelegten  
Zettel: 20.627

Gesamtzahl der im gemeinsamen Kata-  
log (F 1 u.30) eingelegten Zettel: 18.829

Datenerfassung

1. Freihand-Magazin:

Buchnummern-Vergabe:

= 1.793  
=====

Gesamtzahl der bisher in Freihand  
vergebenen Nummern (abzügl. 2022 für  
LBS vergebene Nummern!)

= 29.289  
=====

2. Geschlossenes Magazin:

Buchnummern-Vergabe:

= 1.115  
=====

Gesamtzahl der bisher im geschlossenen  
Magazin vergebenen Nummern:

= 4.774  
=====

3. Lehrbuchsammlung:

Buchnummernvergabe:

= 254  
=====

Gesamtzahl der bisher für LBS ver-  
gebenen Nummern

= 3.761  
=====

Insgesamt vergebene Buchnummern

3.162  
=====

davon in F 1 erfaßt

2.908

davon in 30 erfaßt

254



### Sachkatalog

Im Berichtsjahr wurden 9.687 neue Zettel bearbeitet und 1.032 Registereinträge vorgenommen, davon 546 für den geänderten Sachkatalogteil Mathematik.

Durch die teilweise Zusammenlegung von Teilbereichsbibliotheken der Fachbereichsbibliothek Chemie verringerte sich ab August die Zahl der für den Fachbereich mitzubearbeitenden Sachkataloge auf drei.

Vom 1.7. bis 30.11. 1978, bzw. 9.10. bis 31.12. 1978 standen zwei ABM-Kräfte halbtags zur Mithilfe zur Verfügung.

Rückstände: 1 Kasten unbearbeitete neue Zettel  
3 Kästen Ersatzzetteln.

Die Rückstände erklären sich aus der Tatsache, daß die Sachbearbeiterin in erheblichen Umfang in anderen Bereichen (Lesesaal, Verwaltung) aus-  
helfen mußte.

### VI. Einbandstelle, Hausbuchbinderei

#### 1. Buchbinderarbeiten außer Haus

a) Zahl der Aufträge	39
b) Zahl der Bände	3.974
c) Sonstige Buchbinderarbeiten	--

#### 2. Hausbuchbinderei nicht vorhanden

#### 3. Zahl der zur Herstellung von Katalogkarten abgezogenen Matrizen 2.813

#### 4. Kopierdienst der Vereinigung von Freunden und Förderern der J.W.Goethe-Universität an der Senckenbergischen Bibliothek

#### Übersicht

1. Münzerkopien	632.231
2. Fernleihkopien ohne Direktauf- kopien (F1: 170.631; 30: 13.940)	184.571
3. Direktaufsatzkopien	42.642
4. Bargeldlose Kopien durch Universitätsinstitute	37.779
5. Barbezahlte Kopien	2.796
6. Dienstkopien	23.164
7. FB Mathematik	--
8. FB Chemie	--
Zwischensumme	923.183

Davon wurden als Entgelt für nicht abgeführte Mahngebühren u.a.

13.940 Kopien

von der Stadt- und Universitätsbibliothek für Fernleihzwecke hergestellt.

---

Summe	909.243
1978 wurden Kopien hergestellt.- Der Kopierpreis beträgt DM 0,10.	99.627

## VII. Benutzung der Bibliothek

### A. Allgemeines

Rund 85% des Senckenbergischen Buchbesitzes stehen in Freihandmagazinen. Nähere Einzelheiten über deren Gliederung und Nutzungsmöglichkeiten enthält der Jahresbericht 1974, Seite 12.

Die Monographien in der Lehrbuchsammlung, im offenen Magazin (Gruppen S, Sq) und geschlossenen Magazin werden heute nur noch mit Hilfe der EDV ausgeliehen. Verbucht wurden 45.878 Monographien, das sind rund 40% aller Ausleihen.

Auf die übrige Ortsausleihe entfallen mit 33.268 Vorgängen rd. 29%

Die Zahl eingegangener Bestellzettel in der aktiven Fernleihe stieg von 41.740 Bestellungen auf 43.177 Bestellungen, das ist erneut ein Zuwachs von rd. 3%

### B. Gliederung der Benutzer

Nähere Auskunft gibt eine Aufstellung des Kommunalen Gebietsrechnungszentrums Frankfurt am Main für das Universitätsbibliothekensystem. Näheres siehe Bericht des Direktors der Senckenbergischen Bibliothek wie der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main.

### C. Benutzung am Ort

1. Gesamtzahl der Bestellungen	85.972
2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen	83.093
davon LBS und offenes Magazin	44.157
Lesesäle	3.947
ZZ - Präsenzbestände (zurückgestellte Bände)	25.520
3. Zahl der in Sofortausleihe erledigten Bestellungen	73.240

D. Fernleihe

1. Verleihung nach auswärts		
eingegangene Bestellungen	43.177	
ausgeführte Bestellungen	32.013	
davon durch Kopien erledigt	25.758	
2. Entleihungen von auswärts		
eingegangene Bestellungen	(F 21 enthalten) 12.499	
abgeschickte Bestellungen	" " 10.611	(F 1: 3.749)
		(F21: 6.862)
ausgeführte Bestellungen	8.538	

E. Ausleihe im Lesesaal

aufgegebene Bestellungen	4.571
ausgeführte Bestellungen	3.947
benutzte Bände	4.970

F. Benutzung des Lesesaals

Zahl der Sitzplätze	125
Zahl der Besucher im Jahr	18.199
Zahl der Öffnungstage im Jahr	295
Zahl der Besucher im Tagesdurchschnitt	61

G. Anzahl der Ausleihen (bibliographische Einheiten)  
der Ortsausleihe im November

	7.706
OL =	7.286
LS =	420

H. Zusammenfassung

1. Gesamtzahl der Bestellungen	129.149
2. Gesamtzahl der benutzten Bände	116.421
3. Gesamtzahl der Kopien	909.243

VIII. Sonderabteilungen und Sammlungen

Der als Dipositum der Senckenbergischen Stiftung im Archiv eingelagerte Nachlaß des Gründers der Bibliothek, des Arztes Dr. Johann Christian Senckenberg, ist von Frau Dr. Thiel und Herrn Dr. Hodes bibliothekarisch fast völlig neu geordnet worden.

IX. Veranstaltungen der Bibliothek

keine

X. Veröffentlichungen der Bibliothek

Senckenbergische Bibliothek Frankfurt am Main.  
Universitätsbibliothek für Naturwissenschaften und  
alte Medizin.  
Titelverzeichnis der Lehrbuchsammlung für die Fachbereiche  
12 - 17. 19. (Zsgst. von Fr. Astrid Wigand)  
Stand: 1.8.1978 Frankfurt am Main: Selbstverlag 1978

Senckenbergische Bibliothek Frankfurt am Main.  
Neuerwerbungen Biologie Botanik Zoologie (DFG-Sonder-  
sammelgebiete). Jg. 1 (1977) Systematischer Teil  
Frankfurt am Main: Selbstverlag 1978  
ISSN 0170 - 1681



( H. Burkhardt )

Geschäftsführender  
Leiter



( K.-D. Lehmann )

Direktor

Frankfurt am Main, den 1. Februar 1979

Fachbereichsbibliothek Chemie

I. Allgemeine Entwicklung

Das Jahr 1978 brachte für die bibliothekarische Situation des Fachbereichs einige wesentliche Veränderungen. So wurde die Teilbereichsbibliothek Niederrad vor Beginn des WS 1978/79 in die Teilbereichsbibliothek Niederursel integriert. Dies bedeutet für das Bibliothekspersonal eine doch erhebliche Entlastung, da die Zahl der zu betreuenden Einheiten nunmehr auf drei reduziert wurde. Eine weitere wesentliche Verbesserung ist in dieser Hinsicht nun erst zu erwarten, wenn die Baumaßnahmen in Niederursel soweit abgeschlossen sind, daß auch der Umzug der "physikalischen Chemie" möglich wird.

Neben den laufenden Arbeiten konnte auch die Katalogisierung des Altbestandes weitergeführt und im Teilbereich Niederursel zum Abschluß gebracht werden. Die Aufarbeitung der Altbestände der "physikalischen Chemie" und der "Didaktik der Chemie" ist für 1979 vorgesehen.

Es soll an dieser Stelle angemerkt werden, daß viele Dinge überhaupt nur zur Zufriedenheit erledigt werden können, weil Frl. Leipelt, die Bibliothekarin des Fachbereichs, bereit ist, sich immer wieder den veränderten Arbeitsbedingungen anzupassen.

Die Personalsituation ist auch für 1978 als unbefriedigend anzusehen. Zwar gelang es, die BAT VII Stelle am 1.4.1978 mit einer Kraft des mittleren Dienstes zu besetzen, diese kündigte jedoch schon wieder zum 30.9.1978. Um noch eine längerfristige Verbesserung der seit Jahren anhaltend schlechten Personallage zu erreichen, wird die BAT VII Stelle ab Januar 1979 von 2 Halbtagskräften besetzt, wodurch eine größere Flexibilität im Hinblick auf den Einsatz in den verschiedenen Teilbereichsbibliotheken gewährleistet sein sollte.

Der Eingang der jeweils neuesten Hefte einiger Zeitschriften verlief im Berichtszeitraum sehr schleppend. Die Bibliothek hat hieraus entsprechende Konsequenzen gezogen und mit Wirkung vom 1.1.1979 den Lieferanten gewechselt. Die Erwerbung der chemischen Fachzeitschriften erfolgt ab diesem Zeitpunkt über die Buchhandlung Chemie (Weinheim).

Zur Unterstützung der Literaturversorgung des Fachbereichs hält die Senckenbergische Bibliothek zusätzlich 4 Zeitschriften

Australian Journal of Chemistry

Canadian Journal of Chemistry

Journal of Heterocyclic Chemistry

Receuil des Travaux chimiques des Pays Bas

die, um den Fachbereich entgegenzukommen, in der Teilbereichsbibliothek Niederursel aufgestellt werden.

Auch die Erwerbung einer <sup>13</sup>C- Spektrensammlung in Mikroform muß in diesem Zusammenhang erwähnt werden.

Einen Gesamtüberblick über den Bereich Zeitschriften gibt die folgende Tabelle

Institut	ausländisch	dt.	Summe
Ch 1 (Inst.f.Organ. Chemie)	61	7	68
Ch 2 (Inst.f.Anorg. Chemie)	13	7	20
Ch 3 (Inst.f.Physikal. Chemie)	61	14	75
Ch 4 (Inst.f.Theor. Chemie)	5	1	6
Ch 5 (Inst.f.Didaktik d. Chemie)	2	10	12
Gesamt	142	39	181

Die finanziellen Aufwendungen hierfür sind im Vergleich zu früheren Jahren nur noch geringfügig angestiegen, wie die Zahlen der letzten 4 Jahre belegen.

1975 DM 52.937,65

1976 DM 61.560,97

1977 DM 68.692,34

1978 DM 70.508,23

Im Bereich der Monographien und Fortsetzungswerken wurden

1978 551 Bände für insgesamt 46.354,78 DM erworben, was einem Durchschnittspreis von 84,12 DM pro Band entspricht.

Auf die einzelnen Teilbereiche schlüsselt sich diese Erwerbung wie folgt auf:

organische Chemie	82 Bände
anorganische "	37 "
physikalische "	44 "
theoretische "	105 "
Didaktik der "	283 "

Hier fällt ins Auge, daß die theoretische Chemie, die nur noch als Handapparat bestehen soll, immerhin die zweitstärkste Erwerbsgruppe darstellt. Es soll auch darauf hingewiesen werden, daß innerhalb der 105 Bde die Schwerpunkte bei der Mathematik mit 33 und der Biologie mit 37 Bänden (!) liegen.

Insbesondere im letzten Fall ist die angeschaffte Literatur auch in der Senckenbergischen Bibliothek vorhanden. Hier sollte vielleicht doch überlegt werden, ob eine Ausleihe, die ja für Institute großzügig geregelt wird, nicht den gleichen Nutzeffekt aufweisen würde. Durch dabei freigesetzte Mittel könnte beispielsweise der Bezug weiterer Zeitschriften realisiert werden.

## II. Haus und Gerät

Bedingt durch den Umzug des "Restteils" der organischen Chemie konnten die in Niederrad vorhandenen Buchbestände in die Teilbereichsbibliothek Niederursel integriert werden, wodurch die Zahl der zu betreuenden Einheiten auf 3 plus 1 Handapparat gesunken ist.

Auch in diesem Jahr muß wieder auf die erhebliche Lärmbelästigung durch Abzugsschächte in den Bibliotheksräumen in Niederursel hingewiesen werden. Hier ist auch weiterhin auf kurzfristiger Abhilfe zu bestehen.

## III. Personal

	Stellen nach dem Haushaltsplan	davon am 31.12.78 besetzt
a) gehobener Dienst	1	1
b) mittlerer Dienst	1	-

## IV. Erwerbung

### 1. Mittel für den Buchkauf und andere sachliche Aufwendungen

#### A. Zur Verfügung stehende Gelder einschließlich Übertrag 1978

a. Organische Chemie	34.085,42
b. Anorganische Chemie	28.789,27
c. Physikalische Chemie	45.821,28
d. Theoretische Chemie	9.977,22
e. Didaktik der Chemie	9.733,52

Summe 128.406,71

#### B. Ausgaben

a) Organische Chemie		
Monographien	12.854,89	
Zeitschriften	24.991,19	
sonst. Sachausgaben	2.743,36	
einschl. Einband		40.589,44
b) Anorganische Chemie		
Monographien	16.566,23	
Zeitschriften	12.554,86	
sonst. Sachausgaben	990,37	
einschl. Einband		30.111,46

c) Physikalische Chemie		
Monographien	4.009,45	
Zeitschriften	30.418,31	
sonst. Sachausgaben	9.112,74	
einschl. Einband		43.540,50
d) Theoretische Chemie		
Monographien	5.239,96	
Zeitschriften	1.863,10	
sonst. Sachausgaben	1.171,30	
einschl. Einband		8.274,36
e) Didaktik der Chemie		
Monographien	7.684,25	
Zeitschriften	680,77	
sonst. Sachausgaben	429,69	
einschl. Einband		8.794,71

---

V. Kataloge

Durch die Integration der Bibliothek Niederrad in die Teilbereichsbibliothek Niederursel wurde die Zahl der zu betreuenden Katalogeinheiten von 4 auf 3 verringert.

Die Katalogisierung des Altbestandes in Niederursel wurde abgeschlossen.

*Bernd Dugall*

Fachreferent

( B. Dugall )

*H. Burkhardt*

Geschäftsführender Leiter

( H. Burkhardt )